

vhs Günzburg

Haus der Bildung
Bgm.-Landmann-Platz 2
89312 Günzburg

Telefon 08221/3686-0
Telefax 08221/3686-36
<http://www.vhs-guenzburg.de>
E-Mail: info@vhs-guenzburg.de

**Menschenkette für Toleranz und Demokratie
Günzburg zeigt sich am 19. März weltoffen**

Vor drei Jahren bildete sich in Günzburg aus aktuellem Anlaß ein Aktionsbündnis für Toleranz und Weltoffenheit. Die Volkshochschule Günzburg e.V., die seit Jahrzehnten durch ihr Vortragsprogramm, jährliche Veranstaltungsschwerpunkte, Themen von Filmtagen und Kleinkunst kulturelle Vielfalt, Beiträge gegen Rassismus, Fremdenhaß und Hilfen zur Integration bietet, stellte sich damals an die Spitze einer ganztägigen Veranstaltung (7. Juni 2008), die von vielen gesellschaftlichen Gruppierungen in eindrucksvoller Weise unterstützt wurde.

Die Stadt und der Landkreis waren am 29. September 2008 als „Ort der Vielfalt“ ausgezeichnet worden, wobei neben dieser Großaktion auch die verschiedenen Initiativen der vhs, das Korczak-Denkmal, das Mahnmal für die Opfer des KZ-Arzt Josef Mengele und diverse Veranstaltungen mit Zeitzeugen der NS-Diktatur in die Bewertung einbezogen worden waren.

Am kommenden Samstag, 19. März 2011, wird ab 10.30 Uhr auf dem Günzburger Schloßplatz eine Kundgebung unter dem Motto „Günzburg – tolerant und weltoffen“ abgehalten;

Veranstalter ist wieder die vhs Günzburg. Ab 10.30 Uhr spielt das Jazz-Quintett „Jaqui“, bevor um 11.00 Uhr der 2. Vorsitzende der Volkshochschule Günzburg, Peter Lang, der auch als Versammlungsleiter fungiert, die Anwesenden begrüßt. Nach ihm sprechen der Günzburger Oberbürgermeister Gerhard Jauernig und Landrat Hubert Hafner. Anschließend werden Stadtpfarrer und Prodekan Peter Seidel (kath. Kirche), Pfarrer Alexander Bauer (evang. Kirche) und der Imam des Bildungs- und Kulturvereins Günzburg nacheinander das Wort ergreifen. Nach abschließenden Worten und organisatorischen Hinweisen des Versammlungsleiters gibt es einen Demonstrationsszug vom Schloßplatz zum Marktplatz, begleitet vom Geläut der Kirchenglocken. Die Versammlungsteilnehmer/innen stellen sich dann zu einer Menschenkette zwischen Korczak-Denkmal und Dossenbergerhof auf und symbolisieren damit ihren Willen und ihren Einsatz für eine freiheitliche und tolerante Gesellschaft. Die veranstaltende vhs Günzburg wünscht sich eine zahlreiche Beteiligung der Bevölkerung.